

Erscheint
Mittwochs und Sonnabends.

Abonnementspreis:
Vierteljährlich 1 Mark. Durch die
Post bezogen 25 Pfg. mehr.

Wochenblatt

Insertionspreis:
Für die halbspaltige Nonpareilzeile
oder deren Raum 10 Pfennig. Für
auswärtige Inserenten 20 Pfg.
Einzelne Nummer des Blattes
10 Pfg.

für

Bad Schmiedeberg, Prehsch, Kemberg, Dommitzsch und die Umgegend

Nr. 99

Schmiedeberg, Mittwoch den 12. Dezember

1894

Annoncenaahme zu den betreffenden Nummern bis Dienstag u. Freitag Vormittag 11 Uhr. Später einlaufende werden nicht mehr berücksichtigt. Die Redaction.

Nachruf.

Am 8. ds. Mts., Nachmittags 3 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden der Bürgermeister

Herr Theodor Schniewind

im 42. Lebensjahre.

Der Dahingeshiedene hat seit 10 Jahren mit vieler Aufopferung, unermüdlcher Thätigkeit und Umsicht seines Amtes gewaltet und war lebhaft und mit Erfolg bemüht, allezeit das Gemeindewohl zu fördern.

Wir verlieren in ihm einen pflichttreuen und tüchtigen Leiter, einen treuen Berather, einen guten und liebevollen Vorgesetzten, dessen Andenken wir stets in Ehren bewahren werden.

Sanft ruhe seine Asche!

Schmiedeberg, den 10. December 1894.

Der Magistrat. Die Stadtverordneten-Versammlung.
Die städtischen Beamten.

Bekanntmachung.

Der auf Montag, den 17. d. Mts. fallende sogenannte Weihnachtsmarkt wird auf

Mittwoch, den 19. Dezember cr.

berlegt.

Schmiedeberg, den 9. Dezember 1894.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner, welche bei Veranlagung der Einkommen resp. Ergänzungssteuer pro 1 April 1895/96 Abzüge an Lebensversicherungsprämien und Altemtheils- bezw. Auszugseilungen anmelden wollen oder auch bereits angemeldet haben, werden erucht, die betreffenden Lebensversicherungspoliceen und Kaufverträge uns zur Einkünfteaufnahme **Donnerstag, den 13. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr** im Magistratsbureau vorzulegen, da andernfalls eine Berücksichtigung nicht stattfindet.

Schmiedeberg, den 11. Dezember. 1894

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Stellung von Fuhrern in städtischen Angelegenheiten, sowie die Anfuhr des Moors für die Badeanstalt soll für die Jahre 1895 und 1896 vergeben werden und ist zu diesem Besufe Termin auf **Donnerstag, den 13. ds. Mts. Nachmittags 4 Uhr**

Allerlei Praktisches.

Durchsickern des Petroleums bei Lampen verbindet man, indem man die Öffnung, in welchem das Wasser geleht wird, mit Löschpapier auslegt, das nach Bedarf erneuert wird. An Hängelampen hängt man ein Wällchen aus buntem Seidenpapier.

Cherfsflecken entfernt man am unschädlichsten aus jedem Stoff und jeder Farbe durch Gineiben mit Eigelb, wodurch sich der Fleck löst. Man spült dann mit reinem nicht zu warmem Wasser nach.

Spinnengewebe auf frische Wunden gelegt, ist eine Linthe, welche leicht Blutvergiftung herbeiführt und schon Manchem das Leben gekostet hat. Also Vorsicht!

Gegen Diphtheritis ist Honig ein gutes Vorbeugungsmittel, weil bei häufigen Genuss desselben die darin enthaltene Ameisensäure die Diphtheritisbazillen nicht aufkommen läßt. Man lasse daher die Kinder

im Magistratszimmer hieselbst Termin anberaunt werden. Wir laden hierzu Unternehmungslustige mit dem Bemerkten ein, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht, aber auch bereits von jetzt ab im hiesigen Magistratsbureau eingesehen werden können.

Schmiedeberg, den 6. Dezember 1894.

Der Magistrat.

Aus Nah und Fern.

Bad Schmiedeberg, den 11. Dezember 1894.

Für die nächste Zeit ist jedenfalls eine längere Reihe von Tagen anhaltenden Frostwetters ohne Niederschläge zu erwarten. Auch der morgige kritische Termin dürfte die ruhige, vom Hochdruck über ganz Mitteleuropa beherrschte Wetterlage kaum merklich unterbrechen. Schneefälle werden nur vereinzel und spärlich etwa um den 18. eintreten. Die größte Kälte dürfte vom 10. bis 16. Dez. verzeichnet werden.

Auch in diesem Jahre richtet das Reichspostamt an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtsfestungen bald zu beginnen, damit die Paketmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zumengedrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet. Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappkasten, schwache Schachteln, Cigarrenkisten usw. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar hergehehelt sein. Bei Fleischsendungen und solchen Gegenständen in Leinwandpackung, die Feuchtigkeith, Fett, Blut usw. abgeben, darf die Aufschrift nicht auf die Umhüllung geklebt werden. For-

Schüsseln, schneidet es, kalt geworden, in 3 fingerbreite Scheiben, befreue dies mit Mehl, drehet sie in Ei und befreuet sie mit Zwieback. Hierauf werden sie in Schmelzbutter gelbbraun gebacken.

Für die Hausfrau.

Gerstenwasser. Es ist oft sehr schwer für Kranke ein erfrischendes, unschädliches Getränk herzustellen. Da versuche man es einmal mit Gerstenwasser, das eben so schmackhaft als nahrhaft ist. Es wird bezu: Grüne Heringe werden sauber abgewaschen, eingekalkt und mehrere Stunden zugedeckt hingestellt. Hierauf wendet man man feines Mehl um und bäckt sie in Del und Butter schon braun. Später übergießt man sie mit Essig, welcher vorher mit Salz, Pfefferkörnern, Lorbeerblättern, Thymian und Citronenschale gewürzt und richtig gefochet wurde. Doch hat man darauf zu achten, daß Essig mit Fisch vollständig erkaltet sind, ehe man beides zusammen giebt, weil die Heringe sonst weich werden und zerfallen.

Griesmitten. Zu einem Liter Milch rechnet man 2 große Tasse feines Griesmehl, Zucker mit Citronenschale, Zimmt, Muskatelnbällchen, Salz und 2 Eidotter.

mulare zu Postpäckadressen dürfen zu Päcketausschriften nicht verwendet werden.

An der am Sonntag im Hotel Bierfach ab gehaltenen Feier des 300jährigen Geburtstages Königl. Gustav Adolfs von Schweden war die Theilnahme eine recht zahlreiche: der Saal war fast bis auf den letzten Platz gefüllt.

Antlänglich des Hinscheidens unseres Herr Bürgermeisters Theodor Schniewind ist an dem Rathhause heute, am Begräbnistage, die in einem schwarzen Flor verlebene Flagge auf Halbma gehißt worden. Ein letzter Scharbestruß von der Stätte, an welcher er über ein Jahrzehnt zum Wohle der Stadt gewirkt hat.

Der Vortrag, den der Kaiser. Baurinpekt Herr Schran am vergangenen Sonnabend im Hotel Bierfach über Kameran hielt, hat zum großen Theil nicht den Erwartungen der zahlreich erschienenen Zuhörer entsprochen. Der Vortrag sei zumeist vorgelesen worden, die den Vortrag erläuternden Lichtbilder seien äußerst schwer, zum Theil garnicht, zu erkennen gewesen, das Organ des Redners war nicht durchbringer genug. Unter solchen Umständen ist es allerdings schwer den Zuhörern ein Interesse für unsere Colonien abzugewinnen und darauf war doch jedenfalls das Augenmerk des Vortragenden gerichtet. Man sollte überhaupt glauben, daß, wenn Jemand 3 Jahre im Kamerungebiete zubringt, er seine Erlebnisse auch einem freien Vortrage wiedergeben vermag und, efreier Vortrag wirkt doch auf das Publikum viel erregender und belebender, als wenn derselbe aus einer Buche vorgelesen wird.

Kemberg. Am Montag fand hier durch den Generalsuperintendenten Herrn Dr. Bierage aus Waddeburg die Einführung des neuen Prophezen Herrn Pastor Schütz aus Arendsee statt. Am Nachmittage wur im Hotel Klarert ein Festessen abgehalten, an welchem sich gegen 90 Personen betheiligten.

Gräfenhainichen. Eine emigrierte Bluthat ist hier verübt worden. Die Frau des Böttchermeysters Daleske hat in der Notwehr ihren Mann erschlagen. Frau Daleske ist eine sehr ordentliche Frau welche die Familie mit ihrer Hände Arbeit ernährt und dafür von ihrem Manne, einem notorischen Trunkenbold mißhandelt wird. Als die Frau nach 9 Uhr von der Arbeit nach Hause kam, fing der Mann wieder Streit mit der Frau an und redete sich dabei in Wuth, daß er sich, in der einen Hand die Lampe in der andern ein Beil, auf sie führte. In diesem kritischen Moment entriß die Frau dem Manne das Beil, während ihm der 13jährige Sohn die Lampe entwand, und führte damit mehrere Schläge nach dem Kopf des Wüthenden, die denselben mit einem Schädel todt zu Boden streckten. Die Frau wur verhaftet.

Kirchliche Nachrichten der Stadt Schmiedeberg.

Mittwoch, d. 12. Dezember.
Abends 7 Uhr Beichte und 9. Abendmahl: Herr Oberpfarrer Schmiedicke.

Course vom 10. Dez. 18

Deutsche Fonds.

4 1/2 % Deutsche Reichsanleihe	105.
3 1/2 % " "	104.
4 1/2 % Preuss. Console	105.
3 1/2 % " "	104.

Ranbriefe.

4 1/2 % Deut. Reichsanleihe, Okt. ant. 5. 1894 104.	
4 % Hamb. Sp. - Rend. " 1893 104.	
4 % Nordd. Eisenbah. - Rend. " 1893 104.	
4 % Hann. Sp. - Rend. " 1894 104.	
4 % Rhein. " " " 1893 103.	
4 % Preuss. " " " 1893 104.	
4 % Preuss. Sp. - Rend. " 1893 104.	

Ausländische Fonds.

5 1/2 % St. - an. Renten	72.
5 % gen. Italien. Rente, Victor	51.
4 % alte Mexicanaer	32.
4 % neue " "	30.
4 % Russ. Eisenbah. - Rendite	27.
4 % Oester. Gold-Rente	101.
4 1/2 % Portug. Rend. 88-89	86.
4 1/2 % Russ. St. - Rend. II. - VIII.	82.
5 % Rum. amort. Rente	76.
5 % Serbisch amort. Rente	75.
5 % " " " 3. 1885	74.
4 1/2 % Russ. 400 - R. - Rente	110.
4 1/2 % Ungar. Goldrente	101.
4 1/2 % " " " " " " " 1884 104.	

Leipzig: Abgeschloß.

Paul Bernd
Bau-Ge. schäft.

Weihnachten!

Sämmtliche Backwaaren

empfehle in diesem Jahre **ausnahmsweise** zu besonders billigen Preisen und halte die Waaren nur rein gelesen und in **bester Qualität** am Lager. **Mag Wendt.**

C. G. Golzhansen, Wittenberg,
Gründung 1837. **90 Collegienstrasse 90,** Gründung 1837.

Weihnachts-Ausverkauf.

Als besonders billige und preiswerthe Weihnachtsgeschenke empfehle

Feste Preise.

Verbes Sauskleid 5 Mtr. dopp. br. Mf. 1.85	Modernes Zuchtleid 5 Mtr. doppelt breit Mf. 3	Schönes Bromnadenkleid 6 Mtr. doppelt breit Mf. 3.60	Reine Wolle Schwarzes Cachmirkleid 6 Mtr. doppelt breit Mf. 4.50	Reine Wolle, Lodenstoff Frühjahrsrobe 6 Mtr. doppelt breit Mf. 4.50
Barchenblouse 85 Pf. Ericottaille 90 Pf.	Herrencasinez 25 Pf. Kinderhalstuch 10 Pf.	Balkkleid Reinwoll. Crepe 6 Mtr. doppelt breit Mf. 3.60	Damenschürze 20 Pf. Damencasinez reine Seide 50 Pf. Weisses Sophadecken 5 Pf.	Calmanunterrock Mf. 1.25 Herrenbardenthemd Mf. 1.
1 Stk. Louffianatuch 20 Mtr. sehr schön ausfallende Waare, gut im Tragen Mf. 8	Weißes Tischtuch 60 Pf. Bunte Tischdecke Mf. 1.	Handtücher 1/2 Dbd. 90 Pf. Wischtücher 1/2 Dbd. 50 Pf.	Bettvorlage 75 Pf. Fellvorlage Mf. 1.90	3/4 Germania-Teppich Mf. 4.50 3/4 Brüffel im. Mf. 8.

Billigste Preise.

Vorstehende Artikel führe bis zu den besten Qualitäten.

Ferner: Schultertragen, Kinderjäckchen, Fricotanzüge, Leinen, Bettjunge, Dombenbarthende, Julett, Bettdecken.

F. W. Richter
Schmiedeberg,
empfeilt besonders
zum Feste
in besten
u. feinsten
Qualitäten
sämmliche
Backwaaren,
änkerit preiswerth.
ff. ganzen und gemahlenen
Zucker, Rosinen, Mandeln,
Citronen, Citronat, Gewürze
Bammlichte, Klisse, Confect.
Als Geschenke: ff. Toilette-
seifen und Cigarren in feinst-
er Verpackung. Gulenseife
3 Stück im ff. Weihnachts-
Carton 1,10 Mt

Sehr hübsche und preiswerthe Neuheiten in farbigen Cheviots,

sowie neue Muster in schwarzen Creps empfiehlt als passendste Weihnachtsgeschenke

C. W. Witte.

Leinene Taschentücher in unübertroffener Auswahl und allen Preislagen.

Die Januar 1895-Coupons

löse ich vom 15. Dezember er. ab kostenfrei ein und halte meine Dienste für sämmtliche bankgeschäftlichen Angelegenheiten unter fachmännischer Rathsh. ertheilung bestens empfohlen. Sichere Anlagewerthe sind jederzeit am Lager.

Paul Berndt, Banquier
in Wittenberg.

NB. Jeden Freitag, von 11-3 Uhr, bin ich bei den Herren **Gebr. Hoffelt** in Coswig i. Anh., part., Zimmer links, zu sprechen.

Langhaußen-Auktion.

Im Fortstreviere Großwig sollen
Freitag, d. 21. Dez. von Vormittags 10 Uhr ab:
ca. 70 Durchforschungs-Langhaußen gegen sofortige Anzahlung von 1 Mark pro Haufen öffentlich meistbietend verkauft werden.
Versammlung der Käufer am Waldhäuschen.

Empfehle zu Festgeschenken:
Kalender, Antikfiguren, Quast-
bogen, Biberbücher, Briefschlo-
sser, Gekochte Gegenstände in vielen
Sorten, Cigarren- und Cigaretten-
schneider mit Spitzenlampe, Cigarren-
Cigarettenlöser, Copier-Pfeifen,
-Pfeifen, Damentaschen, Plüsch-
Kästen, Träger- und Chinawaren,
sehr reichhaltiger Auswahl von
Knaufbüchern, Kompendien, Musik-
Marktblätter, Modelierbogen,
essaires, Notizbücher, Papier-
und elegant, Patentlöcher, Pen-
-Nahmen, -Händer, -Schreiber,
wohl und viele, Kataloge, 30
zunge, Mc'Veis, Spielzeug, Spiel-
und Vorlesebuch, Scherz-
-Bücher, Schürzenreißer und -
-Tücher, und Händlerrückführer,
Tischdecken, acht Sorten, Spiel-
-Kugeln, Spielzeug, Spielzeug,
Instrumente, Harmonikas, Brillen, Pfeifen, Spielzeug,
Seufel, Bälle, Baukästen, Drehspiele, Gussstücke
M. A. Löffke, Buchdruckerei, Buch und

Pa. Rapskuchen in frischer Waare, sowie Speise- und Viehfuttermittel billig bei C. Entzke.
Blumenar...
finden bei mir...
erdnen Beschäftig...
Pernende aufgen...
sofortiger Best...
Puppen u. P...
empfeilt in re...
den billigsten...
Als We...
-Ges...
empfeilt: Ciga...
tenonnis, L...
eder und W...
tliche, Nauch...
der, Schreib...
pen usw., Sch...
und unecht...
Verren-, Dam...
in reicher...
A...
Dank...
Für die...
Liebe und herz...
sowie für die...
Spenden am...
unserer lieben...
herzlichen Dank...
Organist...
C...